

Riesenandrang beim Martinsfest

Sternlauf | »Heumaden aktiv« freut sich bei Premiere über rund 700 Teilnehmer / Gänse geteilt

Rund 700 große und kleine Teilnehmer kamen zum ersten Martinsfest in Heumaden.

■ Von Annette Selter-Gehring

Calw-Heumaden. Im Lichterschein vieler bunter Laternen wurden Lieder gesungen, die Legende des Heiligen Martin von Tour vorgespielt und gebackene Martinsgänse geteilt. Aufgerufen hatte zum ersten Martinsfest die Initiative »Heumaden aktiv«.

In den städtischen und konfessionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, der Schule, bei Gewerbetreibenden, Jugendtreff und Pfadfindern sowie dem Tauschring Heumaden und dem Stadtteilbeirat standen tatkräftige Partner zur Seite. Mit einem Sternlauf, der bei den Kindergärten und dem Kinderhort an der Heumadenschule startete, machten sich die Teilnehmer mit ihren Laternen auf den Weg zum zentralen Platz bei der evangelischen Kirche. Hier erwartete sie ein als heiliger Martin verkleideter Reiter mit Pferd, ein wärmendes Feuer, heißer Punsch und der Bezirksposaunenchor, der zum Mitsingen bekannter Laternen- und Martinslieder einlud. Götz Kanzleiter, Sprecher von »Heumaden aktiv«, begrüßte Kinder, Eltern und Großeltern und zeigte sich überwältigt von der großen Resonanz.

Den Hintergrund des Martinsfestes erklärten die Kinder



Hunderte Kinder mit bunten, leuchtenden Laternen freuten sich über das erste Heumadener Martinsfest.

Foto: Selter-Gehring

des Kinderhorts Heumaden mit einem kurzen Theaterstück. Die Legende um Sankt Martin besagt, dass der Hauptmann in einer kalten Nacht zusammen mit einer Gruppe Soldaten an einem Bettler vorbeigekommen sei.

Martin hatte Mitleid mit dem frierenden Mann, teilte mit seinem Schwert seinen Mantel in zwei Teile und schenkte dem Bettler eine Hälfte. In der folgenden Nacht erschien ihm Gott und der Soldat bekannte sich zum Christentum.

Historisch belegt ist, dass jener Martin im Jahre 371 zum Bischof von Tours ernannt wurde. Dieser Würde wollte er sich zunächst entziehen und versteckte sich, aber schnatternde Gänse verrieten seinen Aufenthaltsort. In Er-

innerung daran wurden in Heumaden gebackene Martinsgänse, die der Calwer Gewerbeverein gespendet hatte, unter den Anwesenden geteilt und Pfarrer Albrecht Fezer beschloss den Abend mit einem Segen.

Kurz notiert

Führung durch das Kloster Hirsau

Calw-Hirsau. Am Samstag, 14. November, ab 19 Uhr, laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zu einem Rundgang durch das Kloster Hirsau mit gregorianischer Musik und Fackelschein. Referent Hans-Joachim Rapp entführt in die Vergangenheit. Über die Kirche St. Peter und Paul geht es durch den Kreuzgang. Im früheren Speisesaal der Mönche, kann man sich gut vorstellen, was es im Kloster einst zu essen gab. Das Leben der Mönche seit der Zeit des Abtes Wilhelm vor fast 1000 Jahren wird lebendig. Der Rundgang ins nächtliche Kloster des Mittelalters ist mit seiner eindrucksvollen Stimmung für Familien mit älteren Kindern geeignet. Treffpunkt ist das Kloster St. Peter und Paul am unteren Tor. Eine Anmeldung unter Telefon 07051/16 73 99 ist erforderlich.

Skizunft bietet Winterartikel an

Calw. Am Samstag, 14. November, veranstaltet die Skizunft Calw in der Gemeindehalle Stammheim ihren Winterartikelbasar. Angeboten werden Snowboards, Alpinski mit Bindungen, Langlaufski, Stöcke, Ski- und Snowboardschuhe sowie Wintersportbekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Untailierte Ski und Sportgeräte, die nicht den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen, werden nicht angenommen. Die zum Verkauf angebotenen Artikel werden am Samstag von 10 bis 12 Uhr in der Gemeindehalle angenommen. Verkauf und Beratung erfolgen durch Ski- und Snowboardlehrer der Skizunft von 14 bis 15.30 Uhr. Auszahlung oder Rückgabe erfolgen von 15.30 bis 16 Uhr. Nicht abgeholte Artikel gehen in den Besitz der Skizunft über.

Wir gratulieren

BAD LIEBENZELL
Wilhelm Gäckle, Meierhofgasse 14, Möttlingen, 80 Jahre.

Wichtige Änderung: Eine Novellierung des Bundesmeldegesetzes erlaubt es Standesämtern seit 1. November nur noch, uns Altersjubilare für die Geburtstage 70, 75, 80, 85 usw. zu melden. Eine Veröffentlichung außerhalb dieses Rahmens ist in unserer Rubrik »Wir gratulieren« ab dem 70. Geburtstag dennoch auf Wunsch möglich. Bitte wenige Tage vorher schriftlich an: Schwarzwälder Bote, Lederstraße 23, 75365 Calw, redaktioncalw@schwarzwaelderbote.de.

Sänger verbinden Probenwochenende mit Auftritten

Choristen | Konzerte in Saarburg und Rubenheim gegeben / Im nächsten Jahr geht es nach Thüringen

Calw. Die Calwer Choristen waren im Saarland. Als Chorprojekt 2015 wurde diese Reise geplant und umgesetzt.

Durch die Pfalz ging es nach Saarlouis, wo die Urlaubsunterkunft im Hotel gebucht war. Tags darauf war nach dem Frühstück die erste Probe.

Der Nachmittag stand zum Erkunden der Stadt zur Verfügung. Ab 16 Uhr bat Chorleiter Hans Jörg Kalmbach dann zur zweiten Probe. Auch nach dem Abendessen war noch mal eine Probenphase.

Am zweiten Tag des Aufenthalts stand eine Fahrt nach Saarburg mit Stadtbesichtigung und einem Konzert in der St. Laurentiuskirche am Abend auf dem Programm. Mit vier- bis achttimmigen Chorsätzen sowie einem Doppelchor wurden die Zuhörer zu einer besinnlichen Stunde



Die Calwer Choristen bei einem ihrer Auftritte im Saarland.

Foto: Choristen

eingeladen. Ergänzt wurde das Programm durch Lesungen und Soloeinlagen eines Männerquartetts und eines

Frauerterzets. Neben modernen Kompositionen von Siegfried Strohbach und Morten Lauridsen erklangen Werke

von Josef Rheinberger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Pachelbel, Heinrich Schütz und anderen.

Tags darauf ging dann nach einer morgendlichen Probe die Reise nach Rubenheim, wo eine Wiederholung des Konzertes mit großem Beifall und dankbaren Worten der Zuhörer bedacht wurde. Mit vielen schönen Erinnerungen wurde dann die Heimreise angetreten.

Für das Jahr 2016 ist wieder eine Freizeit vorgesehen. Der Chor ist dann vom 27. Juli bis 7. August in Rudolstadt (Thüringen). Man wird dort wieder ein Konzertprogramm erarbeiten und bei Auftritten zu Gehör bringen. Jeder, der Freude am Singen von geistlicher Literatur und intensiver Probenarbeit hat, ist bei den Calwer Choristen willkommen und zum Mitmachen eingeladen.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.calwer-choristen.de

Fantasie hilft über den Hunger hinweg

Lesung | Buch sollte eigentlich nicht an die Öffentlichkeit / Fortsetzung ist in Arbeit

■ Von Sonja Störzer

Calw-Hirsau/Bad Liebenzell. Zu Kurzgeschichten hat Gudrun Pollmann schon von Kindesbeinen an einen besonderen Bezug. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg aufgewachsen, bettelte ihre Mutter für sie an den Türen der Nachbarn um »Lesefutter«. Bekam sie nichts, dachte sich die kreative Mama kurzerhand eine Geschichte aus. So half sie ihrer Tochter mit einer großen Portion Fantasie über den Hunger hinweg.

Ein Studium an der Universität war für Pollmann als

Frau zur damaligen Zeit nicht denkbar. Später belegte sie jedoch Seminare bei Autor Peter Renz in Weingarten und bei Beate Rygiert. Sie lernte dort viel.

Pollmanns Leben wurde durch fünf Jahre, die sie in Frankreich verbrachte, stark beeinflusst. Seit 2007 ist sie zurück in Deutschland und wohnt in Bad Liebenzell.

Eigentlich war ihr Buch »Die Melancholie der Berge« nicht für die Öffentlichkeit vorgesehen. Zuerst durfte es niemand lesen. Als ihre Freundin aber darauf bestand und anschließend so begeis-

tert von dem Werk war, entschloss sich Pollmann für die Veröffentlichung. Sie bewarb sich bei mehreren Verlagen. Heute ist sie Mitglied des Schriftstellerverbands Baden-Württemberg.

In ihrem Erstlingswerk geht es um Pasquin, der nach einem Unfall im Krankenhaus auf Korsika aufwacht. Seine Frau Josette, die an seinem Bett sitzt, erkennt er nicht mehr. Pasquin hat sein Gedächtnis verloren. Auf der Suche nach seinem bisherigen Leben stolpert er über tiefe Abgründe: Eifersucht, Lügen und nicht zuletzt Mord.

Eine Art Fortsetzungsgeschichte, die allerdings auch ohne Vorkenntnisse zu verstehen sein wird, ist schon in Arbeit. Für das »Fallenblättle« in Bad Liebenzell schreibt Pollmann außerdem Kurzgeschichten.

Die Lesung aus ihrem Werk »Die Melancholie der Berge« findet heute, Freitag, 13. November, ab 19.30 Uhr im Café im Kloster in Hirsau statt. Man darf auf die melancholische Musik der korsischen Vokalgruppe »A Filetta«, die zwischen den einzelnen Passagen ihren Einsatz finden wird, gespannt sein.



Gudrun Pollmann liest heute, Freitag, ab 19.30 Uhr im Café im Kloster in Hirsau.

Foto: Archiv